



# Jahresbericht 2014

1. Januar – 31. Dezember 2014

## **BirdLife-Naturzentrum Neeracherried**

Postfach 8173 Neerach Tel 044 858 13 00 E-Mail [neeracherried@birdlife.ch](mailto:neeracherried@birdlife.ch)  
[www.birdlife.ch/neeracherried](http://www.birdlife.ch/neeracherried) PC (SVS/BirdLife Schweiz) 80-69351-6

### **Ein Projekt des SVS/BirdLife Schweiz**

Im Auftrag der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich  
in Zusammenarbeit mit Ala, ZVS/BirdLife Zürich, BAFU und Gemeinde Neerach



# Jahresbericht 2014

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

1. Januar – 31. Dezember 2014

## Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2014 feierte der SVS/BirdLife Schweiz das 15-jährige Bestehen des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried mit verschiedenen Jubiläumsaktivitäten: Mit der Sonderausstellung «Fliegen wie die Vögel» inklusive dem weltweit einmaligen Vogelflugsimulator, mit der kompletten Erneuerung der Dauerausstellung zum Lebensraum Neeracherried, mit Projektwochen und -tagen mit über 750 Schülerinnen und Lehrpersonen der umliegenden Gemeinden, mit über 20 öffentlichen Führungen und Jubiläumsfeiern, mit der Schaffung von neuen Lebensräumen und einer Renovation der Infrastruktur. Über 13'000 Personen – der zweithöchste Wert seit dem Eröffnungsjahr – besuchten das Naturzentrum, darunter nicht weniger als 373 Gruppen (239 Schulklassen). Mit der Bartmeise siedelte sich eine neue Vogelart im Neeracherried an. Zum vierten Mal in Folge hatten die Weissstörche einen guten Bruterfolg. Bei Kiebitz und Lachmöwe gab es keine bzw. nur wenige flügge Jungen, auch Rohr- und Feldschwirl hatten unterdurchschnittliche Bestände.



Im Rahmen der Projektwoche der Primarschule Höri legten wir vor dem Naturzentrum einen neuen Naturpfad an.

## Zum Jubiläumsjahr ist vieles neu im Naturzentrum

Im Rahmen des Jubiläumsprojekts «Das Neeracherried beflügeln» realisierte der SVS/BirdLife Schweiz viele Neuerungen:

### Jubiläums-Feierlichkeiten mit Prominenz

Am 28. März fand die offizielle 15-Jahr-Jubiläumsfeier unter Mitwirkung von Regierungsrat Markus Kägi statt. Prominenz aus den Standortgemeinden und der Region sowie die vielen weiteren Partner des Naturzentrums nahmen daran teil. Rund 1000 Kinder und Erwachsene besuchten das Jubiläums-Frühlingsfest vom 25. Mai mit dem Motto «Natur ums Haus». Perfekt dazu passten die tollen Aktivitäten des Vereins «Natur liegt nahe», der das Leben in bunten Blumenwiesen vorstellte.

### Tolle Projektwochen und -tage mit den Primarschulen

Insgesamt über 750 SchülerInnen und Lehrpersonen der drei Standortgemeinden erlebten die Natur des Rieds und seiner Umgebung: Die Projektwoche mit der Primarschule Höri fand 12.–16. Mai statt, jene mit der Primarschule Neerach 19.–23. Mai und die Projekttag mit der Primarschule Niederglatt 23./24. September. Die Kinder erlebten die Natur mit allen Sinnen, dokumentierten ihre Beobachtungen im Naturtagebuch, bauten auf dem Schulareal von Höri Kleinstrukturen für Tiere aller Art und waren viel draussen unterwegs. Mehr als 50 Neeracher Kinder halfen zudem an einem Posten des Jubiläums-Frühlingsfests mit.

### Reichhaltiges Jubiläums-Veranstaltungsprogramm

Praktisch wöchentlich gab es im Naturzentrum eine Führung, einen Vortrag, einen Workshop oder eine Exkursion, von der Nachtfaltersuche («Spinner, Spanner, Schwärmer und Eulen») über die frühmorgendliche Pirsch mit dem Ranger, einer Heilpflanzen- und einer Bibereckursion bis zum unvergesslichen Abschlussabend mit dem Neeracher Theater im Schilf («Mooriger Schauergeschichtenabend»). Total veranstalteten wir 21 Spezialanlässe für Erwachsene und Kinder.



Der ehemalige und jetzige Gemeindepräsident von Neerach – Beat Lienhard und Markus Zink – flankieren den Ehrengast, Regierungsrat Markus Kägi.

### Neue grosse Vogelflug-Sonderausstellung

Die Sonderausstellung «Fliegen wie die Vögel» hatte ein sehr gutes Besucherecho. Wichtiger Grund war der Vogelflugsimulator, den ein Team der Zürcher Hochschule der Künste (Interaction Design und Institut für Designforschung) extra für unsere Ausstellung entwickelt hatte. Einem Bericht im Magazin «Einstein» von SRF folgten weitere in regionalen, nationalen und auch internationalen Medien, und via Internet verbreitete sich die Neuigkeit auch in Foren auf der ganzen Welt. Mit der Weltneuheit gewann das ZHdK-Team dann prompt auch einen Preis an einer wichtigen Entwicklerkonferenz in Vancouver.

Zur Sonderausstellung gehören zudem der Film «Faszination Vogelflug» mit eindrucksvollen Slowmotion-Aufnahmen sowie viele interaktive Modelle. Sie wurden rege genutzt, u.a. im Rahmen von Schulklassen-Führungen.

### Dauerausstellung zum Lebensraum Neeracherried

Die Dauerausstellung haben wir komplett neu gestaltet und deutlich modernisiert: An Touchscreens sind viele Informationen rund um das Neeracherried, seinen Schutz und seine Geschichte abrufbar.

### Weitere Neuerungen: Infrastruktur, Website, Drucksachen

Von Oktober bis Dezember renovierte der SVS/BirdLife Schweiz den Steg sowie die Dächer der Beobachtungshütten. Total überarbeitet sind auch die Website des Zentrums (inkl. einer raffinierten Vogel-Bestimmungshilfe, die auch mit dem Mobiltelefon draussen genutzt werden kann) sowie die Drucksachen.

### Grosser Dank!

Ein grosser Dank gebührt allen Partnern sowie allen Beteiligten am Projekt «Das Neeracherried beflügeln», speziell dem Projektteam mit Lena Escher, Andrea Funk, Flurina Gradin, Stefan Heller, Roland Jaggi und Sabine Schaufelberger.



Der Vogelflugsimulator – Weltneuheit und gut besuchte Hauptattraktion der neuen Sonderausstellung «Fliegen wie die Vögel».

## Eindrückliche Zahlen und weitere Anlässe

Das Team des Naturzentrums führte die folgenden weiteren grösseren Veranstaltungen durch:

**Neeri-Fäscht:** Am Neeracher Dorffest vom 4.–6. Juli nahm das Naturzentrum mit Federn-Rätsel, Beobachtungsquiz, Natur-Torschusswand und Bungee-Trampolin teil – einem attraktiven Programm für Familien.

**BirdWatch:** Zum internationalen Zugvogeltag konnte man am 5. Oktober als Rauchschwalbe in den Süden ziehen – und dabei erleben, mit welchen Schwierigkeiten die Zugvögel auf ihrer langen Reise konfrontiert sind.

Im Frühling führte der SVS/BirdLife Schweiz einmal mehr einen 11-teiligen **ornithologischen Grundkurs** mit rund 20 Teilnehmenden durch.

**Besucherzahlen:** Insgesamt besuchten nicht weniger als 13'063 Personen das Naturzentrum, darunter 373 Gruppen (239 Schulklassen). Diese Rekordzahlen kamen u.a. wegen der Projektwochen und -tage mit den Primarschulen der umliegenden Gemeinden zu Stande. **Spezielle Führungen** waren solche mit Gemeinderat und -verwaltung Neerach, mit dem Gemeinderat Höri, mit einer Gruppe von ungarischen Naturschutzfachleuten sowie mit Olympiasiegerin Nicola Spirig. Stefan Heller und Andrea Funk hielten insgesamt vier externe **Vorträge** zum Neeracherried.

Das Team des Zentrums gab per Telefon oder Mail Dutzende **Auskünfte zu verschiedenen Naturthemen**. An verschiedene Institutionen aus der Region liehen wir unsere **Natur-Anschauungsmaterialien** aus. Im November erhielten wir eine Schenkung von Dutzenden Vogeleiern der Familie Güller.

Die **Begleitgremien** Projektgruppe Naturzentrum (PGN) und Interessengemeinschaft Neeracherried (IGN) trafen sich zu insgesamt drei Sitzungen.



Über 50 Neeracher Schülerinnen und Schüler halfen am Jubiläums-Frühlingsfest mit.

### Grosser Medienerfolg

Zum Saisonstart berichteten alle wichtigen Medien der Schweiz über den Vogelflugsimulator und unser Jubiläumsprojekt: Es gab längere Fernsehberichte im SRF («Einstein»), TeleZüri, TeleTop und Reuters, zudem bebilderte Artikel in NZZ und TagesAnzeiger, eine Sendung in Radio Zürisee und Berichte in vielen weiteren Medien. Der «Zürcher Unterländer» berichtete mehrmals im Lauf der Saison.

### Sonderausstellungen sind weiter im Einsatz

Die vom Naturzentrum erarbeitete **Sonderausstellung «Libellen – schillernde Flugkünstlerinnen»** wurde im Jahr 2014 im Naturlehrgebiet Buchwald gezeigt, die **Sonderausstellung «Naturwunder Vogelfeder»** im Tierpark Goldau.



Das etwas durchgezogene Wetter während der Projektwoche mit der Primarschule Höri konnte die Kinder nicht vom eifrigen Mitmachen an den Naturaktivitäten abhalten.

## Die Bartmeise siedelt sich im Neeracherried an

### Brutvögel: Bartmeise als neue Art

Bei vielen Vogelarten lag die Anzahl Bruten im Durchschnitt der letzten Jahre: beim **Tüpfelsumpfhuhn** zählten die Ala-Gebietsbetreuer David Marques und Werner Müller 2 Brutpaare, ebenso bei der **Zwergdommel**. Als Highlight hat sich die Altschilfart **Bartmeise** angesiedelt: Im Bereich der grossen Lagune gab es 3 Reviere. Sie brütet in der Schweiz nur am Neuenburgersee (sonst sehr seltener Durchzügler). Bartmeisen sind Standvögel, bleiben also hoffentlich im Gebiet.

Bei den Schwirln waren die Zahlen unterdurchschnittlich: **Rohrschwirl** 19 BP, **Feldschwirl** 12 BP. Der **Sumpfrohrsänger** hatte dagegen einen überdurchschnittlichen Bestand. Wahrscheinlich hat die **Bergstelze** beim Kreisel unter der Brücke Richtung Niederglatt gebrütet. Bei den **Weisstörchen** sind 3 Junge ausgeflogen.

Beim **Kiebitz** konnten maximal 7 Brutpaare festgestellt werden, jedoch keine flügge Jungen. Bei den **Lachmöwen** gab es 43 Brutpaare, mit den Nachbruten 52 Gelege, also weniger als im Durchschnitt. Von 12 geschlüpften Jungen wurden am Ende nur 4 flügge, alle von späten Bruten.



Neuer Brutvogel im Neeracherried: die Bartmeise (Bild Michael Gerber).



Inzwischen eine jährlich gesichtete Libellenart: Der Östliche Blaupfeil (Bild Walter Leuthold).

### Interessante Zugvögel und Wintergäste

Bis über 200 Enten von vier und mehr Arten überwinterten im Ried, darunter rund 40 **Pfeifenten**, bis über 40 **Schnatterenten** und 100 **Krickenten**. Lena Escher koordinierte zwei winterliche Schlafplatzzählungen der **Rotmilane**, an der rund ein Dutzend Zählerinnen und Zähler mitwirkten und an denen wir 192 bzw. 240 Individuen feststellten.

Im Frühling war während mehrerer Tage der **Mariskensänger** zu sehen und zu hören – ein Verwandter des viel häufigeren Teichrohrsängers, der im Mittelmeerraum und in Osteuropa brütet. Am 24. November sichtete Zentrumsleiter Stefan Heller einen jungen **Nachtreiher** – eine sehr seltene Beobachtung so spät im Jahr, zieht diese mittelgrosse Reiherart doch in der Regel über die Sahara.

### Wenige Libellenbeobachtungen im Regensommer

Zwar war der Frühling warm und schön, doch während der Hauptflugzeit vieler Libellenarten im Sommer war es häufig kühl oder nass, so dass Walter Leuthold anzahlmässig weniger Libellen beobachtete als in anderen Jahren, doch eine vergleichbare Artenvielfalt feststellte. Insgesamt zählte Walter Leuthold 34 Arten, darunter die **Helm-Azurjungfer** (*Coenagrion mercuriale*), das **Grosse Granatauge** (*Erythromma najas*) am Zentrumsteich, die **Kleine Zangenlibelle** (*Onychogomphus forcipatus*) sowie der **Östliche Blaupfeil** (*Orthemtrum albistylum*), letzteren in der Beweidungsfläche.

### Weitere Wildtierbeobachtungen im Gebiet

Vom **Biber** gab es Spuren beim Neerer See und an verschiedenen Orten im Neeracherried, und Dominic Martin – designierter Nachfolger des Ala-Gebietsbetreuers David Marques – sah je einen Biber beim Kreisel und beim Zentrumsteich. David Marques konnte **Iltis** und **Baumrarder** beobachten. Am Flachteich gab es eine mögliche Beobachtung einer **Wanderratte**.

Wildhüter Stefan Leuthold und Ranger Jörg Hiltbrunner machten mehrere Beobachtungen von **Wildschweinen** und **Rehen** (auch mit Kitz) im Ried bzw. im ganzen WZVV-Gebiet. Beim Naturzentrum und am Flachteich gab es einzelne Beobachtungen von **Bisamratte**, der **Ringelnatter** und der (illegal eingeführten) **Rotwangen-Schmuckschildkröte**. Erfreulicherweise konnten wir den **Laubfrosch** in den Projektflächen der Dorfswisen und Saumbachwiesen feststellen.

## Spannende Projekte im Schutzgebiet

Im Rahmen des Jubiläumsprojekts legte der SVS/BirdLife Schweiz eine neue **Kiesinsel für Lachmöwen** an, liess eine flache **Mulde für den Laubfrosch** ausbaggern und plante eine **Sandschüttung für den Eisvogel**.

22 **freiwillige Gruppen** mit über 350 Personen leisteten 1000 Arbeitsstunden bei der Pflege des Gebiets: Swisscom (3 Einsätze), HSBC, Asylbewerber des Asylzentrums Embrach (5 Einsätze), XL Insurance, Baxtor Group, Ernst&Young (2 Einsätze), WWF Zürich, Kantonsschule Bülach, Oberstufe Stadel/Mirko Schlatter, Lehrerkollegium Primarschule Horw, Primarschule Regensdorf, Polistage MNG Rämibühl/S. Bott, Feldornithologiekurs BirdLife Zürich. Weitere Einsätze wurden im Rahmen des Jubiläumsprojekts geleistet.

Weitere **Unterhaltseinsätze** erledigten Mitarbeitende des Tiefbauamts sowie die Landwirte Martin Engelhard, Karl Meier und Thomas Volkart. Der SVS/BirdLife Schweiz dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich, speziell der **Unterhaltsequipe der Fachstelle Naturschutz** mit Leiter Erich Horber, deren Geräte und Personal wir beanspruchen durften.

Die seit 2009 geltenden Regelungen im Rahmen der WZVV (Wasser- und Zugvogelverordnung) sind inzwischen gut akzeptiert, was zu einem rechten Teil der umsichtigen Arbeit



Auf den 2013 renaturierten «Saumbachwiesen» fasst die Vegetation langsam wieder Fuss bzw. Wurzeln.

von **Ranger Jörg Hiltbrunner** zu verdanken ist. Als Basis für Massnahmen zu Gunsten von Tieren und Besuchern erarbeiteten die Firma Orniplan und der SVS/BirdLife Schweiz im Auftrag der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich ein **Nutzungslenkungskonzept** für das Neeracherried unter Einbezug der Standortgemeinden.

Die **Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern** läuft dank dem Einsatz des Niederglatter Landwirts Thomas Volkart sehr gut. Die Weideflächen entwickelten sich dank der differenzierten Weideführung sehr gut. Mit sieben Brutpaaren und auch im Mai noch bis über 20 anwesenden Kiebitzen lag der Bestand dieser wichtigen Zielart deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre, und auch die botanische Zielart Braune Zyperbinse kommt mit einem grossen Bestand vor, ebenso der Nickende Zweizahn.

Zusammen mit der Fachstelle Naturschutz führte das Naturzentrum am 6. Februar ein sehr gut besuchtes **Treffen der Bewirtschafter** des Neeracherrieds durch.

Weiterhin unklar ist es, wie lange die beiden **Strassen durch das Neeracherried** noch bleiben werden. Der Kanton machte im Jahr 2014 diverse Abklärungen.



An über 20 Umwelteinsätzen unterstützten uns Gruppen aller Art, hier ein Team der XL Group.

## Finanzen Betrieb und Jubiläumsprojekt: grosser Dank!

Der SVS/BirdLife Schweiz möchte sich bei der Fachstelle Naturschutz ganz herzlich für den Leistungsauftrag und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, ebenso bei der Fischerei- und Jagdverwaltung und beim BAFU Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften für den jährlichen Beitrag. Danken möchten wir auch unseren teilweise langjährigen Gönnerinnen und Gönnern sowie verschiedenen Institutionen

und Privatpersonen für ihre Spenden im Jahr 2014. Speziell bedanken möchten wir uns bei allen Partnern und Gönnern, die das grosse Jubiläumsprojekt «Das Neeracherried beflügeln» unterstützt und ermöglicht haben (siehe Website).

Die Jahresrechnung 2014 liegt diesem Bericht bei.

## Ein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



Im Naturschutzzentrum arbeiteten in der Berichtsperiode Stefan Heller (Zentrumsleitung, 70%), Lena Escher (stv. Zentrumsleitung, 40%), Corinne Rüedi (Administration, Anlässe, 20%) sowie Hui und Yemei Vy (Reinigung). Für das Projekt «Das Neeracherried beflügeln» stellten wir Dom Escher, Andrea Funk, Flurina Gradin, Sabine Schaufelberger und Rahel Tommasini bis März bzw. Juni 2014 mit kleinen Teilzeitpensen bzw. im Stundenlohn an. Im Rahmen von Praktika arbeiteten Charlotte Huber, Barbara Meier, Merline Roth und Marleen Schäfer, als Zivildienstleistender unterstützte uns im November Tobias Huber. Die **Ausbildung der Praktikantinnen** koordinierten wir mit der Naturstation Silberweide, dem Naturzentrum Thurauen und dem Wildnispark Zürich; auch tauschten wir uns mit dem BirdLife-Naturzentrum La Sauge aus. Diese **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** halfen uns mit Rat und Tat und viel Einsatz:

Margaretha Agha-Steiner, Hansruedi Altorfer, Nadine Arnold, Nicole Bachmann, Kathrin Bangerter, Roger Bangerter, Dieter Baer, Barbara Behrens, Marco Bertschinger, Isabelle Bögli, Molly Bollmann, Anna Bösel, Anne Brennwald, Silvana Durrer, Verena Egloff, Daniela Eichenberger, Daniela Elmer, Dominik Escher, Walter Etmüller, Margrit Forster, Marlies Frey, Roland Gautier, Michael Gerber, Rahel Gessler, Christa Glauser, Verena Glauser, Matthias Griesser, Priska Hänni, Margrit Hartmann, Esther Heller, Eva Heller, Hansruedi Heller, Julian Heller, Linus Heller, Simon Heller, Sophia Heller, Fritz Hirt, Theres Huber, Tobias Huber, Bettina Isler, Helena Jäggi, Marco Käser, Ruedi Keller, Margrit Klingeböck, Utz Klingeböck, Florian Knaus, Claudio Koller, Patric Kubli, Jonas Landolt, Sarina Laustela, Lukas Leuenberger, Walter Leuthold, David Marques, Dominic Martin, Elisabeth Martin, Patrick Martin, Anita, Katja und Nora Maurer, Livia May, Esther Meier, Kurt und Trudy Meier, Hanspeter Meier, Pascal Meier, Werner Müller, Heinz Nabholz, Elisabeth Nübling, Susanne Ochsner, Werner Ochsner, Fredi Remund, Anja Rieger, Jana Rüedi, Luca Rüedi, Christine Schaufelberger, Ursula Schlatter, Walter Schneider, Fritz Sigg, Hedy Spuhler Baer, Esther Spuler, Verena Steinmann, Lisbeth Stutz, Juliana Thoma, Susanne Tisi, Beatrice Vögeli, Thomas Vonwil, Marc Weber, Eugen Weber, Martin Weggler, Barbara Weigelt, Rosemarie Widmer, Cindy Wittmer, Lucia Züst. **Ganz herzlichen Dank!**

## Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried des SVS/BirdLife Schweiz unterstützen: bei den Gemeinden Neerach, Höri und Niederglatt, bei der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich, der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich und dem BAFU Abt. Arten, Ökosysteme,

Landschaften, bei allen Gönnerinnen und Gönnern, bei den SVS-Mitgliedorganisationen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir freuen uns immer über Ihren Besuch und auch über Kritik und Anregungen!

**Stefan Heller und Lena Escher**

## Vorschau 2015 – weiter «Fliegen wie die Vögel»

Die beliebte Sonderausstellung «Fliegen wie die Vögel» läuft noch bis Ende 2015. Aktuelle Informationen dazu und zu den weiteren Aktivitäten im Jahr 2015 gibt es unter [www.birdlife.ch/neeracherried](http://www.birdlife.ch/neeracherried).



Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried ist ein Projekt von

**SVS/BirdLife Schweiz**

mit seinen 63'000 Mitgliedern in 450 lokalen Naturschutzvereinen,  
18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen

**Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich**

